

Stadt Friedrichstadt

Lagebericht

zum Jahresabschluss 2019

1. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Überschuss lt. Ergebnisrechnung 2019	2.662.504,30 €
abzgl. erhaltene Fehlbetragszuweisung für 2018	3.526.,988,80 €

Struktureller Fehlbetrag 2019	864.484,50 €

Der Ergebnisplan wies einen Fehlbetrag von 1.920.000 € aus, es ist somit eine Verbesserung von 1.055.515 € zu verzeichnen.

Produkt 11101 Gemeindeorgane

Das Produkt Gemeindeorgane schließt mit einer Verschlechterung von 24.044 € ab. Statt der geplanten Herabsetzung der Pensionsrückstellung für die ehem. hauptamtlichen Bürgermeister um 20.100 € mussten der Pensionsrückstellung aufgrund der von der VAK vorgenommenen Neuberechnung 4.016 € zugeführt werden.

Hauptproduktbereich 2 Schulen

Im Bereich der Schulen ist eine Verschlechterung von 9.595 € eingetreten. Die Umlage für den SV Friedrichstadt hat sich um 23.660 € erhöht, bei Aufstellung des städtischen Haushalts lag der Haushalt des Schulverbandes noch nicht vor. Dagegen vermindern sich die Schulkostenbeiträge für auswärtige Schüler und auch die Rückstellung für die Gemeinschaftsschule.

Produkt 36501 Kindertagesstätten

Auf der Einnahmenseite hat die Stadt 10.266 € zusätzliche Konnexitätsmittel für die Krippenplätze erhalten. Auf der Ausgabenseite vermindert sich der Kostenausgleich an den ADS- Kindergarten aufgrund gestiegener Einnahmen (Zuschüsse Land und Kostenausgleich von Umlandgemeinden) um 77.884 €. Insgesamt ist im Bereich Kindergärten eine Verbesserung von 91.889 € zu verzeichnen.

Produkt 51101 Räumliche Planung und Entwicklung

Im Bereich der Bauleitplanung sind Kosten von lediglich 8.191 € angefallen und somit 31.809 € weniger als veranschlagt. Aufgrund der Verzögerung bei der Aufstellung des B- Plans für das neue Baugebiet sind hierfür in 2019 keine Kosten angefallen.

Produkt 54101 Gemeindestraßen

Der Bereich Gemeindestraßen schließt mit einer Verbesserung von 588.469 € ab. Die größte Einsparung ist bei der Sanierung der Straßen Oldenkooger Ring, Doesburger Straße, Schwabstedter Weg und Drager Weg mit 300.000 € eingetreten. Es wurde zunächst mit den Kanalbauarbeiten begonnen, die in die Zuständigkeit des Wasserver-

bandes fallen, so dass in 2019 noch keine Kosten für die Stadt angefallen sind. Mit den Arbeiten Stapelholmer Platz und Biernatzkistraße wurde erst Anfang 2020 begonnen, so dass weitere 120.000 € eingespart wurden. Schließlich wurden die vorsorglich eingestellten 40.000 € für die Sanierung der Straße Treenedeich nicht benötigt.

Bei der Unterhaltung der Brücken wurden 103.100 € eingespart. Es wurden lediglich die unaufschiebbaren Reparaturen durchgeführt; es soll versucht werden, die weiteren Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung durchzuführen.

Produkt 54601 Parkeinrichtungen

Bei den Parkgebühren konnten 26.188 € zusätzlich und somit Einnahmen von insgesamt 101.188 € erzielt werden. Auf der Ausgabenseite wurden die 20.000 € für die Aufstellung des Parkraumkonzeptes nicht verausgabt; die Maßnahme wird in 2020 umgesetzt. Im Saldo ergibt sich somit eine Verbesserung von 46.188 €.

Produkt 55101 Öffentliche Grünanlagen

Beim Produkt Grünanlagen ist eine Verbesserung von 80.376 € zu verzeichnen. Aufgrund der hohen Auslastung der Firmen wurde ein Großteil der Arbeiten erst Anfang 2020 durchgeführt. Daneben sind für einige Maßnahmen die Kosten geringer ausgefallen als erwartet.

Produkt 55501 Land- und Forstwirtschaft

In 2019 wurden zwei Erbbaurechtsgrundstücke verkauft, so dass beim anteiligen Ertrag Mehreinnahmen von 15.327 € erzielt wurden.

Produkt 57102 Stadtmanagement

Von dem bereitgestellten Budget in Höhe von 90.600 € wurden im Ergebnishaushalt nur 58.506 € ausgegeben. Weitere 8.875 € wurden im investiven Bereich für die Anschaffung eines Whiteboard im Sitzungssaal ausgegeben. Die Umsetzung weiterer Projekte erfolgt erst in 2020, so dass die eingesparten Mittel in 2020 wieder zur Verfügung gestellt werden.

Produkt 57303 Veranstaltungen

Die Veranstaltungen Tischlein Deck dich, Rosenträume, Lampionfest, Herbstzauber und Grachtenweihnacht wurden in der Vergangenheit finanziell über den Tourismusverein abgewickelt. Da es sich jedoch um städtische Veranstaltungen handelt, sind sie über den städtischen Haushalt zu verbuchen. Der Wechsel vom Tourismusverein an die Stadt erfolgte im Laufe des Jahres 2019. Insgesamt schließen die Veranstaltungen mit einem Defizit von 97.451 € ab, davon entfallen auf die Personalkosten 73.090 €-

Produkt 57501 Tourismus

Im Bereich Tourismus ist eine Verschlechterung von 51.482 € eingetreten. Im Wesentlichen ist die Verschlechterung auf einen höheren Zuschuss an den Tourismusverein (+ 33.000 €) zurückzuführen. Daneben sind für die rechtsanwaltliche Beratung für die neue Struktur Tourismusverein und Stadt 8.000 € angefallen.

Produkt 61101 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Das Produkt schließt mit einer Verbesserung von 215.635 € ab (ohne Fehlbetragszuweisung). Im Wesentlichen ist die Verbesserung auf höhere Gewerbesteuererinnahmen zurückzuführen; nach Abzug der Gewerbesteuerumlage verbleiben Mehreinnahmen

von 219.351 €. Weitere größere Mehreinnahmen sind beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer mit 15.965 € und beim kreisinternen Finanzausgleich mit 40.000 € zu verzeichnen. Dagegen bleiben die Schlüsselzuweisungen aufgrund geringerer Verteilungsmasse um 33.112 € hinter den geplanten Ansätzen zurück.
Auf der Ausgabenseite erhöht sich der Verwaltungskostenbeitrag an das Amt aufgrund der Neuregelung ab dem 01.10.19 (3 statt 1,5 Vollzeitstellen und Anpassung an tatsächliche Kosten) um 50.731 €.

Produkt 61201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Bei der Dividende von der SH Netz AG sind im Rahmen der Abrechnung für 2018 Mehreinnahmen von 7.292 € zu verzeichnen (Dividende gesamt 34.492 €).

Auf der Ausgabenseite konnten bei den Kassenkreditzinsen aufgrund des weiterhin günstigen Zinsniveaus und der tatsächlichen Entwicklung des Kassenbestandes 35.815 € eingespart werden. Weiter wurden bei den regulären Kreditzinsen weitere 21.879 € eingespart, da das Darlehen für 2018 erst Ende 2019 aufgenommen wurde.

Behandlung des Jahresüberschusses:

Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.662.504 € wird in der Bilanz unter der Position Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ausgewiesen. Gemäß § 26 GemHVO – Doppik sind Jahresüberschüsse, die nicht zum Ausgleich eines vorgetragenen Jahresfehlbetrages benötigt werden, der Ergebnisrücklage und der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Die Stadtverordnetenversammlung wird nach Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss über die Behandlung des Jahresüberschusses zu beschließen haben. Die Umsetzung des Beschlusses erfolgt dann wiederum im Rahmen der Bilanz des folgenden Jahres.

2. Erläuterungen zur Finanzrechnung (Investitionen)

Mit dem **Neubau der Sporthalle** wird erst 2020 begonnen, der in 2019 eingeplante Eigenanteil von 3.500.000 € wird daher vollständig eingespart. Gleiches gilt für den **Anbau an die Gemeinschaftsschule**, hier waren Planungskosten von 300.000 € veranschlagt.

Im Bereich der Straßen schließt die **Erneuerung des Radweges Schleswiger Straße** mit Mehrkosten von 212.498 € ab, allerdings hat die Stadt für diese Maßnahme eine nicht eingeplante Sonderbedarfszuweisung von 240.000 € erhalten. Weitere Mehrkosten sind für die **Anschaffung von Straßenlaternen und der Aussichtsplattform am Ostersielzug** mit zusammen 45.534 € und für den **Fußweg am Eidermühlenspielfeld** mit 22.063 € (Anlage im Bau, Abschluss 2020) entstanden.

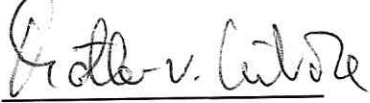
Für die beschlossene **Anschaffung von Grundstücken** sind nicht eingeplante Kosten von 229.414 € zu verzeichnen.

Aufgrund der vorgenannten Änderungen bei den Investitionen vermindert sich die **Kreditaufnahme** um 3.534.995 € auf 1.242.305 €.

3. Ausblick

Aufgrund der jährlichen Fehlbeträge ist die Stadt angehalten, weiterhin alle Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen und die Ausgaben auf das unbedingt Notwendige zu beschränken. Durch strenge Haushaltsdisziplin muss versucht werden, die jährlichen Fehlbeträge zu begrenzen.

Friedrichstadt, den 26.03.2020



Möller- von Lübcke
Bürgermeisterin

Stadt Friedrichstadt

Die Bürgermeisterin